

Hormonfleisch ist laut EU gesundheitsschädlich

Ein lesenswerter Artikel von Stefan Häne mit dem Titel „Hormonfleisch wird unbeliebt“, der erschien am 12.1.2015 auf Seite 5 im TAGI, trifft den Nagel auf den Kopf. Da diskutiert man, ob es ein Europa ohne Grenzen gibt oder geben soll und man liest praktisch jeden Tag, dass es überall immer noch enorme Schranken hat. Der Bundesrat will in der Schweiz das Hormonfleisch nicht verbieten, denn wie schon oft, versucht der Bundesrat das Land zu regieren, in dem er es allen RECHT machen will. Diese Allen-recht-machen- Taktik“ funktioniert je länger je schlechter. Findet es die EU als erwiesen an, dass der Verzehr von Hormonfleisch gesundheitsgefährdend ist, verweist der Bundesrat auf den gesunden Menschenverstand, weil die Detailhändler von sich aus planen würden, freiwillig auf Hormonfleisch-Importe zu verzichten. Alleine im 2013 wurden über 1180 Tonnen - also viermal mehr als im Jahr 2008 - Fleisch von mit Hormonen bearbeiteten Tieren in die Schweiz importiert. ALDI und LIDL wollen es in 2015 der Migros und Coop vormachen und von sich aus komplett auf den Import von Hormonfleisch verzichten. Coop prüft noch ab wann sie nicht mehr importieren will und die Migros meint erst bis Ende 2020 so weit zu sein. Restaurants, Steakhäuser und - unglaublich, aber wahr - Spitäler wollen natürlich nicht auf Hormonfleisch verzichten. Wer nicht auf Fleisch verzichten kann, versuche wenigstens nur noch einmal in der Woche Fleisch zu essen und dann bei ALDI oder LIDL das Fleisch zu kaufen. Es scheint doch gesünder zu sein!

Das Ganze grenzt an Heuchelei. Denn, wer weiss schon, dass die bekannte Fleischwerbung ESST SCHWEIZER FLEISCH, DENN ALLES ANDERE IST BEILAGE, die tägliche in TV-Spots zur Primetime läuft, zu 50% aus Bundesmitteln finanziert wird.

Dass dies abstoßend ist, merken nun auch immer mehr Politiker. Darum wird es für die Fitnessclub-Industrie ein langer und steiniger Weg werden, sich gegen die Fleischlobby, gegen die Chemielobby usw. durchzusetzen, denn es gibt nur eine Lösung und die lautet: VERTRETER AUS DER FITNESS-CLUBBRANCHE, FITNESSCLUBBETREIBER – VERBANDSFUNKTIONÄRE USW. MÜSSEN SICH POLITISCH ENGAGIEREN, EINE ECHTE GESUNDHEITS-PARTEI GRÜNDEN, SICH VOM VOLK WÄHLEN LASSEN UND IN BUNDES-BERN ENDLICH EINE WIRKLICHE GESUNDHEITSREFORM ANGEHEN.

Am Schluss kann man hier nur noch das Zitat von Sokrates (um 469 v.Chr.) abdrucken:

„Wenn jemand Gesundheit sucht, frage ihn erst, ob er auch bereit ist, zukünftig alle Ursachen seiner Krankheit zu meiden * - erst dann darfst du ihm helfen“

Mit * ist u.a. der Fleischkonsum gemeint

Proxomed stellte auf der MEDICA 2014 gleich mehrere Innovationen vor

Pixformance

Pixformance ist das erste professionelle Produkt auf dem Markt, das ein interaktives, funktionelles Feedback-Training ermöglicht. Ohne grossen Personalaufwand erfahren Patienten schon während der Übung eine direkte Rückmeldung zur Optimierung ihrer Bewegungsabläufe.



fle-xx.vib

Rückenschmerzen werden meist durch eine alltagsbedingte einseitige Körperhaltung verursacht. Diese einseitige Körperhaltung führt oft zu dauerhaften Verkürzungen aktiver Muskelgruppen, der muskulären Dysbalance. Die vierteilige fle-xx.vib Gerätelinie kombiniert physiologische Dehnung mit gleichzeitiger lokal eingeleiteter Vibration und sorgt damit für den Ausgleich muskulärer Dysbalancen.



AlterG

Die von der NASA entwickelte Differenz-Luftdrucktechnologie reduziert das Körpergewicht des Patienten auf dem Anti-Schwerkraft-Laufband AlterG um bis zu 80 Prozent. Dadurch werden die Gelenke deutlich entlastet. Damit wird Patienten ein Bewegungstraining ermöglicht, dass so zuvor für sie nicht möglich war. Das betrifft u.a. Patienten in der Akutphase direkt nach der OP und Patienten, die durch Störungen des Bewegungsapparates kaum Trainingsmöglichkeiten hatten.



Info: www.proxomed.com

Anzeige

DCK med GmbH
 FUTREX® Exklusiv-Distributor und Service-Center in Europa



dafür stehen wir mit unserem Namen - DCK med GmbH
 Edwin D. Dangerfield & Erkan Kilic

Tel. +49 (0)711 – 9077457-0

www.futrex.de